

BYE.by GmbH
Pojištění proti úpadku

Sicherungsschein für Pauschalreisen
gemäß § 651r des Bürgerlichen Gesetzbuches
Nr. 21101492021



für die Bye.by GmbH, Dreischeibenhaus 1, 40211 Düsseldorf

Dieser Sicherungsschein gilt für den Buchenden und alle Reiseteilnehmer.

Dem Reisenden steht im Fall der Insolvenz der/des
Bye.by GmbH
Dreischeibenhaus 1
40211 Düsseldorf



gegenüber dem unten angegebenen Absicherer unter den gesetzlichen
Voraussetzungen ein unmittelbarer Anspruch nach § 651r Absatz 4 des
Bürgerlichen Gesetzbuches zu.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH
Sächsische Straße 1
10707 Berlin
Telefon 030 – 78954770
schadenmeldung@drsf.reise

Berlin, 01.11.2021

Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH
Sächsische Straße 1
10707 Berlin

Thomas Schreiber
Geschäftsführer

Dr. Andreas Gent
Geschäftsführer

R-11_2021

Allgemeine Geschäftsbedingungen BYE.by GmbH

Die nachfolgenden Reisebedingungen werden Bestandteil des zwischen Ihnen (nachfolgend Kunde) und uns (nachfolgend Veranstalter) geschlossenen Pauschalreisevertrages. Mit Ausnahme der Regelung in Ziffer 2.1a) finden diese Bedingungen zudem Anwendung auf Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotelbuchung).

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages/Verpflichtung für Mitreisende

1.1.

Für alle Buchungswege (z.B. im Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:

- a) Grundlage dieses Angebotes sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen des Reiseveranstalters für die jeweilige Reise, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.
- b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- c) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung des Reiseveranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Reiseveranstalters vor, an das er für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, soweit der Reiseveranstalter bezgl. des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Reiseveranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung/Zahlung des Reisepreises erklärt.
- d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nr. 1,3-5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.
- e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden, ist das Alter bei Reiseantritt maßgebend, bei Kleinkindern bis 2 Jahre das Alter am vertraglich vereinbarten Rückreisedatum.

1.2.

Für die Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail, SMS oder Telefax erfolgen, gilt:

- a) Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss des Pauschalvertrages verbindlich an.
- b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung durch den Reiseveranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Reiseveranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Artikel 250 § 6 Abs. 1 Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3.

Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

- a) Dem Kunden wird der Ablauf der elektronischen Buchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.
- b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.
- c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.
- d) Soweit der Vertragstext vom Reiseveranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.
- e) Mit Bestätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an.
- f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Reiseanmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).
- g) Die Übermittlung der Reiseanmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.
- h) Der Vertrag kommt erst durch den Zugang der Reisebestätigung des Reiseveranstalters beim Kunden zustande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Pauschalreisevertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zustande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß f) oben, soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger oder zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

1.4.

Der Reiseveranstalter weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§§ 312 Abs. 7, 312g Abs.2 S.1 Nr.9 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB. Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht kein Widerrufsrecht.

2. Bezahlung

2.1.

- a) Reiseveranstalter und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde.

b) Nach Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Kosten für eine über den Reiseveranstalter abgeschlossene Reiseversicherung werden in voller Höhe zusammen mit der Anzahlung fällig, bei nachträglichem Abschluss tritt die Fälligkeit sofort ein. Die Restzahlung muss spätestens 28 Tage vor Reiseternin gezahlt sein (Feststellung des Zahlungseinganges), sofern das Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters aus dem in Ziffer 9 genannten Grund nicht mehr ausgeübt werden kann.

c) Hat sich das Reisebüro des Kunden für das Direktinkasso durch den Reiseveranstalter entschieden, so können die Anzahlung sowie die Restzahlung mit schuldbefreiender Wirkung nur an den Reiseveranstalter direkt geleistet werden. Es gelten folgende Zahlungsbedingungen: Die Anzahlung ist sofort fällig nach Erhalt der Reisebestätigung. Den verbleibenden Restbetrag hat der Kunde bis 28 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Liegen zwischen Buchung der Reise und Reiseantritt weniger als 29 Tage, wird der Reisepreis sofort in voller Höhe fällig, bei Buchungen ab 21 Tagen vor Abreise ist die Zahlung des Reisepreises nur per Überweisung möglich. Bei Zahlungen im Lastschriftverfahren, erfolgen die Abbuchungen vom Kundenkonto zu den vorgenannten Zeitpunkten. Für Zahlungen im Lastschriftverfahren SEPA benötigt der Veranstalter ein sogenanntes „Mandat“, das die Belastung des Girokontos des Kunden mit dem zu zahlenden Preis (An- und Restzahlung) im Wege der Lastschrift erlaubt. Der Veranstalter ist berechtigt, die Standardfrist von 14 Kalendertagen der Vorabankündigung (sogenanntes Prenotification) für den SEPA-Lastschrifteinzug auf bis zu einem Tag vor dem SEPA-Lastschrifteinzug zu verkürzen.

2.2.

Leistet der Kunde die Anzahlung und/ oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl der Reiseveranstalter zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist der Reiseveranstalter berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gem. Ziffer 5.2 Satz 2-5.5 zu belasten. Die vollständige Zahlung des Reisepreises ist Voraussetzung für die Aushändigung der Reiseunterlagen. Der Reiseveranstalter ist nicht verpflichtet, die Reiseunterlagen auszuhändigen, bevor die Restzahlung erfolgt ist.

3. Leistungsänderungen vor Reisebeginn

3.1.

Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3.

Im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Reiseveranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder

unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten

oder

die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise angeboten hat. Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung gemäß Ziffer 3.2 in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

3.4.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs.2 BGB zu erstatten.

4. Preisänderung nach Vertragsschluss

Der Reiseveranstalter kann den Reisepreis einseitig erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar ergibt aus einer nach Vertragsschluss erfolgten

a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger,

b) Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder

c) Änderungen der für die betreffenden Pauschalreise geltenden Wechselkurse.

Der Reiseveranstalter hat den Reisenden auf einem dauerhaften Datenträger klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe zu unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitzuteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Reisenden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistung (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienwohnung, Nur-Ferienhaus) ist zusätzlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen BYE.bye erforderlich, dass zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Reiseternin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss vom Veranstalter nicht vorhersehbar waren. Sieht der Vertrag die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vor, kann der Reisende eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in lit.b) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Reiseveranstalter führt. Hat der Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag vom Reiseveranstalter zu erstatten. Der Reiseveranstalter darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihm tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. Er hat dem Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in

welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind. Übersteigt die im Vertrag nach § 651f Abs. 1 BGB vorbehaltene Preiserhöhung 8% des Reisepreises, dann kann der Veranstalter dem Reisenden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass der Reisende innerhalb einer vom Reiseveranstalter bestimmten Frist, die angemessen sein muss,

4.1. das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder

4.2. seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Preiserhöhung zustimmen, unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Preiserhöhung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung gem. Ziffer 3.2 in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

5. Rücktritt durch den Kunden vor Reisebeginn/Rücktrittskosten

5.1.

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem Reiseveranstalter zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

5.2.

Tritt der Kunde vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der Reiseveranstalter eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Reiseveranstalters unterliegen und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

5.3.

Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis abzüglich des Wertes der vom Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwertung der Reiseleistungen erwirbt, welche auf Verlangen des Kunden durch den Reiseveranstalter zu begründen ist. Der Reiseveranstalter hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach den Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung mit folgenden Rücktrittspauschalen berechnet:

Pauschalreisen/Nur-Hotel

- bis 30 Tage vor Reisebeginn 35% des Reisepreises

- 29-22 Tage vor Reisebeginn 45% des Reisepreises

- 21-14 Tage vor Reisebeginn 50% des Reisepreises

- 13-7 Tage vor Reisebeginn 65% des Reisepreises

- 6-4 Tage vor Reisebeginn 75% des Reisepreises

- ab 3 Tagen vor Reisebeginn 80% des Reisepreises

5.4.

Dem Kunden bleibt in jedem Fall der Nachweis gestattet, die dem Reiseveranstalter zustehende angemessene Entschädigung sei wesentlich niedriger als die von ihm geforderte Entschädigungspauschale.

5.5.

Der Reiseveranstalter behält sich vor, anstelle der vorstehenden Entschädigungspauschalen eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern, soweit der Reiseveranstalter nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Entschädigungspauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwertung der Reiseleistungen erwirbt, konkret zu beziffern und zu begründen.

5.6.

Ist der Reiseveranstalter infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, hat er unverzüglich, aber auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung zu leisten.

5.7.

Das gesetzliche Recht des Kunden, gem. § 651e BGB vom Reiseveranstalter durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Reiseveranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Für den Reisepreis und die durch den Wechsel der Person des Reiseteilnehmers entsprechenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer Reiseteilnehmer gemäß § 651e BGB als Gesamtschuldner.

6. Umbuchungen

Ein Anspruch des Kunden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchung) besteht nicht. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil der Reiseveranstalter keine, eine unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gem. Artikel 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Reisenden gegeben hat; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Das gesetzliche Recht des Kunden, gem. § 651e BGB vom Reiseveranstalter durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Reiseveranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Für den Reisepreis und die durch den Wechsel der Person des Reiseteilnehmers entsprechenden Mehrkosten haften ursprünglicher und neuer Reiseteilnehmer gemäß § 651e BGB als Gesamtschuldner.

8. Versicherung

Der Abschluss eines umfassenden Reiseversicherungspaketes, insbesondere inklusive einer (auch jeweils separat zu buchenden) Reiserücktrittskostenversicherung, wird empfohlen. Die Prämie ist mit der Anzahlung auf den Reisepreis fällig, bei nachträglichem Abschluss - im Rahmen der Versicherungsbedingungen - tritt die Fälligkeit sofort ein. Ein etwaiger Versicherungsvertrag wird erst wirksam mit Zahlung der Prämie. In der Reiserücktrittskostenversicherung beginnt der Versicherungsschutz mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages für die gebuchte Reise. Die Komplett-Versicherung beinhaltet eine Reiserücktritts- Allgemeine Geschäftsbedingungen BYE.by GmbH kostenversicherung, eine Reisegepäckversicherung, eine Reisekrankenversicherung und eine Notfallversicherung. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den im Preisteil abgedruckten Informationen über „Reiseversicherungen“. Wenn ein Versicherungsfall eintritt, ist die MDT Travel underwriting GmbH, Daimlerstr. 1a, 63303 Dreieich, unverzüglich zu benachrichtigen. Der Reiseveranstalter ist mit der Schadensregelung nicht befasst.

9. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

9.1.

Der Reiseveranstalter kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nur dann vom Pauschalreisevertrag zurücktreten, wenn er

- a) in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben hat und
- b) in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist angibt.

Ein Rücktritt ist dem Kunden gegenüber spätestens an dem Tag zu erklären, der dem Kunden in der vorvertraglichen Unterrichtung und der Reisebestätigung angegeben wurde. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen.

9.2.

Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, hat der Reiseveranstalter unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach der Rücktrittserklärung Zahlungen des Kunden auf den Reisepreis zurückzuerstatten.

10. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

Der Reiseveranstalter kann den Pauschalreisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Reisende ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrags gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten des Reiseveranstalters beruht. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

11. Mitwirkungspflichten des Reisenden

11.1 Reiseunterlagen

Der Kunde hat den Reiseveranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von Reiseveranstalter mitgeteilten Frist erhält.

11.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

Wird die Reise nicht frei von Reismängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Soweit der Reiseveranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach §651 m BGB noch Schadensersatzansprüche nach §651n BGB geltend machen. Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Reiseveranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter des Reiseveranstalters vor Ort nicht vorhanden, sind etwaige Reismängel dem Reiseveranstalter unter der mitgeteilten Kontaktstelle des Reiseveranstalters zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters des Reiseveranstalters bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Der Vertreter des Reiseveranstalters ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

11.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will ein Kunde/Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reismangels der in §651i Abs.2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach §651l BGB kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12. Gepäckbeförderung/Gepäckbeschädigung/Gepäckverspätung bei Flugreisen

a) Die Gepäckbeförderung erfolgt auf der Grundlage der Bedingungen des jeweiligen Beförderungsunternehmens. Die Gepäckbestimmungen und die Beförderungsbedingungen der einzelnen Fluggesellschaften kann der Reisende auf der Internetseite: www.alltours.de/service-hilfe/befoerederungsbedingungen abrufen oder bei dem jeweiligen vertraglichen Luftfrachtführer erfragen. Im Rahmen der Flugreisen wird in der Regel ein Gepäckstück pro Gast befördert.

b) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und Reiseveranstalter können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigungen binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb von 21 Tagen, nach Aushändigung zu erstatten.

c) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleistung von Reisegepäck unverzüglich dem Reiseveranstalter, seinem Vertreter bzw. seiner Kontaktstelle oder Reisevermittler anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadensanzeige an die Fluggesellschaft innerhalb der vorstehenden Frist zu erstatten.

12.2

Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit.

12.3

Direktflüge sind nicht immer „NonstopFlüge“ und können Zwischenlandungen mit einschließen.

12.4

Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an die ausführende Fluggesellschaft zu richten.

13. Beschränkung der Haftung

13.1.

Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

13.2.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und der Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise des Reiseveranstalters sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB bleiben hierdurch unberührt. Der Reiseveranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs-, oder Organisationspflichten des Reiseveranstalters ursächlich waren.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat, Information über Verbraucherstreitbeilegung

14.1.

Ansprüche nach den §§ 651i Abs. 3 Nr. 2, 4-7 BGB hat der Reiseende gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

14.2.

Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form. Der Reiseveranstalter weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die Europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr> hin.

15. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Reiseveranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug bzw. die Flüge durchführen wird bzw. werden. Sobald der Reiseveranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Reiseveranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot, früher („Blacklist“) ist auf folgender Internetseite abrufbar: http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de

16. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

16.1.

Der Reiseveranstalter wird den Reisenden über allgemeine Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von ggf. notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren evt. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten. Allgemeine Geschäftsbedingungen BYE.by GmbH

16.2.

Der Reisende ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, evt. erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Lasten des Reisenden. Dies gilt nicht, wenn der Reiseveranstalter nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

16.3.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter eigene Pflichten verletzt hat.

17. Rechtswahl und Gerichtsstand

17.1.

Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Reisenden und BYE.by GmbH findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit bei Klagen des Reisenden gegen BYE.by GmbH im Ausland für die Haftung von BYE.by GmbH dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bzgl. der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Reisenden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

17.2.

Der Reisende kann BYE.by GmbH nur an deren Sitz verklagen. Für Klagen von BYE. by GmbH gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder gegen Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz von BYE.by GmbH maßgebend.

17.3.

Die vorstehenden Bestimmungen über die Rechtswahl geltend nicht,

- wenn und soweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem Reisenden und BYE.by GmbH anzuwenden sind, etwas anders zugunsten des Reisenden ergibt oder
- wenn und soweit auf den Reisevertrag anwendbare nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedsstaat der EU, dem der Reisende angehört, für den Reisenden günstiger sind als die vorgenannten Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.

18. Datenschutz

Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Internetseite [www.byebye.de/ ueber-uns/datenschutz](http://www.byebye.de/ueber-uns/datenschutz)

19. Allgemeine Bestimmungen

Mit der Veröffentlichung neuer Prospekte verlieren alle unsere früheren Publikationen über gleichlautende Reiseziele und Termine ihre Gültigkeit. Sämtliche Angaben der Leistungen, Programme, Termine und Preise entsprechen dem Stand bei Drucklegung.

Der Veranstalter:

BYE.by GmbH

Dreischeibenhaus 1

40211 Düsseldorf

Telefon: +49 211 5427-0

Všeobecné obchodní podmínky (VOP) BYE.by GmbH

Následující cestovní podmínky budou součástí smlouvy o zájezdu uzavřené mezi vámi (v následujícím zákazník) a námi (v následujícím cestovní kancelář). S výjimkou pravidla v bodě 2.1 a) se uplatňují tyto podmínky ještě na smlouvy na poskytnutí ubytovací služby bez dalších cestovních služeb (např. pouze-hotel).

1. Uzavření smlouvy o zájezdu/povinnosti pro spolucestující

1.1.

Pro všechny způsoby rezervace (např. cestovní agentura, přímo u cestovní kanceláře, telefonicky, online atd.) platí:

- a) Základem této nabídky jsou vypsání cest a doplňující informace cestovní kanceláře pro příslušnou cestu, pokud je má zákazník při rezervaci k dispozici.
- b) Zákazník ručí za všechny smluvní závazky cestujících, pro které rezervoval jako za své, pokud tento závazek převzal výslovným a zvláštním prohlášením.
- c) Odchyluje-li se obsah potvrzení o cestě cestovní kanceláře od obsahu rezervace, potom je předložena nová nabídka cestovní kanceláře, na níž je tato vázána po dobu 10 dní. Smlouva se uskuteční na základě této nové nabídky, pokud cestovní kancelář poukázala na změny ve smyslu nové nabídky a splnila své předmluvní informační povinnosti a zákazník deklaroval cestovní kanceláři v rámci závazné lhůty její přijetí výslovným prohlášením nebo platbou zálohy/ceny cesty.
- d) Cestovní kanceláři poskytnuté předmluvní informace o důležitých vlastnostech cestovních služeb, o ceně cesty a všech dodatečných nákladech, platebních možnostech, minimálním počtu účastníků a storno paušálech (podle čl. 250, § 3, body 1, 3 - 5 a 7 EGBGB/Uváděcí zákon k Občanskému zákoníku) nejsou jenom tehdy součástí smlouvy o zájezdu, pokud je toto mezi stranami výslovně dohodnuto.
- e) Jsou-li slevy z ceny vázány na věk, je rozhodující věk při nástupu cesty, u malých dětí do 2 let na smluvně domluveném datu návratu z cesty.

1.2.

Pro rezervace, které proběhnou ústně, telefonicky, písemně, e-mailem, SMS nebo telefaxem, platí:

- a) S rezervací (příhlášením k cestě) nabízí zákazník cestovní kanceláři závazně uzavření smlouvy o zájezdu.
- b) Smlouva se uskuteční doručením potvrzení o cestě ze strany cestovní kanceláře. Při nebo neprodleně po uzavření smlouvy předá cestovní kancelář zákazníkovi na trvalém datovém nosiči potvrzení o cestě odpovídající zákonným požadavkům, pokud nemá cestující nárok na potvrzení o cestě v papírové formě podle článku 250, § 6, odst. 1, věta 2 EGBGB, protože k uzavření smlouvy došlo za fyzické účasti obou stran nebo mimo obchodní prostory.

1.3.

Při rezervacích elektronickým obchodním stykem (např. internet, app, tele média), platí pro uzavření smlouvy:

- a) Zákazníkovi je v odpovídající aplikaci vysvětlen postup elektronické rezervace.
- b) Zákazníkovi je k dispozici a je mu vysvětlena odpovídající možnost korektury, která umožňuje opravu zadání, smazání nebo vynulování celého formuláře rezervace.
- c) Jsou zde uvedeny smluvní jazyky, nabízené k provádění elektronické rezervace.
- d) Jakmile je cestovní kanceláři uložen text smlouvy, je o tom zákazník, stejně jako o možnosti k pozdějšímu vyvolání smluvního textu, informován.
- e) S potvrzením tlačítka "rezervace s povinnou platbou/zahlungspflichtig buchen" nebo se srovnatelnou formulací, nabízí zákazník cestovní kanceláři závazně uzavření smlouvy o zájezdu.
- f) Zákazníkovi je elektronickou cestou neprodleně potvrzen příjem jeho přihlášení k cestě (potvrzení doručení).
- g) Přenos přihlášení k cestě stiskem tlačítka nezakládá žádný nárok zákazníka na uskutečnění smlouvy.
- h) Smlouva se uskutečňuje teprve doručením potvrzení o cestě cestovní kanceláře u zákazníka, které je vystaveno na trvalém datovém nosiči. Je-li potvrzení o cestě vystaveno okamžitě po stisku tlačítka "rezervace s povinnou platbou/zahlungspflichtig buchen" odpovídajícím bezprostředním zobrazením potvrzení o cestě na obrazovce, tak se uskuteční smlouva o zájezdu tímto zobrazením potvrzení o cestě. V tomto případě není třeba také dalšího sdělení a doručení rezervace podle bodu f) výše, pokud je zákazníkovi nabídnuta možnost uložení potvrzení o cestě na trvalém datovém nosiči a jeho tisku. Závaznost smlouvy o zájezdu není však závislá na tom, zda zákazník tyto možnosti uložení a tisku skutečně využije.

1.4.

Cestovní kancelář poukazuje na to, že podle zákonných předpisů (§§ 312, odst. 7, 312g, odst. 2, věta 1, čís. 9 BGB/Občanský zákoník/ObZ) neexistuje u smluv o zájezdu podle § 651a a § 651c BGB, uzavřených na dálku, žádné právo na odvolání, nýbrž pouze zákonná práva na odstoupení a výpověď, zvláště potom právo na odstoupení podle § 651h BGB. Právo na odvolání však existuje tehdy, když je smlouva o cestovních službách podle § 651a BGB uzavřena mimo obchodní prostory, ledaže by ústní jednání, na kterých se zakládá uzavření smlouvy, vycházela z předcházející objednávky spotřebitele; v posledně jmenovaném případě neexistuje žádné právo na odvolání.

2. Platba

2.1.

- a) Platby na cenu cesty mohou před ukončením zájezdu požadovat nebo přijímat cestovní kancelář a zprostředkovatel cesty pouze tehdy, pokud existuje účinná smlouva na zajištění peněz zákazníka, a zákazníkovi bylo jasným, srozumitelným a zvýrazněným způsobem předáno potvrzení o pojištění se jménem a s kontaktními daty zajišťovatele peněz zákazníka.
- b) Po uzavření smlouvy je splatná záloha ve výši 20 % z ceny cesty. Náklady na cestovní pojištění uzavřené přes cestovní kancelář jsou splatné v plné výši společně se zálohou, při dodatečném uzavření pojistky okamžitě. Zbývající částka musí být zaplacená nejpozději 28 dní před termínem cesty (připsání platby), pokud nemůže již být uplatněno právo na odstoupení cestovní kanceláře z důvodu jmenovaného v bodě 9.
- c) Rozhodla-li se cestovní agentura zákazníka pro přímé inkaso přes cestovní kancelář, tak mohou být záloha, jakož i zbytek částky převedeny se zprošťujícím účinkem od závazku pouze přímo na cestovní kancelář. Platí následující platební podmínky: Záloha je splatná okamžitě po obdržení potvrzení o cestě. Zbývající částku musí zákazník zaplatit do 28 dní před nástupem cesty. Leží-li mezi rezervací cesty a nástupem

cesty méně než 29 dní, je cena cesty splatná okamžitě v plné výši, při rezervacích od 21 dní před odjezdem je platba ceny cesty možná pouze převodem. Při platbách vrubopisem dojde ke stržení částek z konta zákazníka k termínům jmenovaným v předcházejícím. Při platbě SEPA-vrubopisem potřebuje cestovní kancelář takzvaný "Mandát", který povoluje zatížení bankovního konta zákazníka částkou placené ceny cesty (záloha a zbývající částka) vrubopisem. Cestovní kancelář je oprávněna, zkrátit standardní lhůtu 14 kalendářních dní pro předběžné upozornění (tzv. prenotifikace) pro SEPA-vrubopis až na jeden den před SEPA-vrubopisem.

2.2.

Neplatí-li zákazník zálohu a/nebo zbytek ceny podle dohodnutých dat splatnosti, ačkoliv je cestovní kancelář připravena a schopna poskytnout řádně smluvní služby, splnila svoji zákonnou informační povinnost a neexistuje žádný zákonný nebo smluvní důvod zákazníka k zadržení platby, tak je cestovní kancelář oprávněna, po upomínce se stanovením lhůty, odstoupit od smlouvy o zájezdu a zatížit zákazníka náklady za odstoupení podle bodu 5.2, vět 2-5.5. Úplné zaplacení ceny cesty je předpokladem pro vydání cestovních podkladů. Cestovní kancelář není povinna vydat cestovní podklady, pokud nedojde k platbě zbývající částky.

3. Změny služeb před počátkem cesty

3.1.

Odchytky důležitých vlastností cestovních služeb vůči dohodnutému obsahu smlouvy o zájezdu, které jsou nutné po uzavření smlouvy, a které nebyly od cestovní kanceláře zapříčiněny věrolovně a z nekalého úmyslu, jsou povoleny cestovní kanceláři jenom potud, pokud se nejedná o podstatné odchytky a nenaruší-li se tím celkový charakter rezervované cesty.

3.2.

Cestovní kancelář je povinna, informovat zákazníka jasně, srozumitelně a zvláště formou na trvalém datovém nosiči o změnách služeb neprodleně po zjištění jejich důvodů.

3.3.

V případě podstatné změny důležité vlastnosti cestovní služby je zákazník oprávněn, během přiměřené lhůty, stanovené cestovní kanceláří společně se sdělením o změně, změnu buď přijmout, nebo

od smlouvy o zájezdu bezplatně odstoupit

nebo

požadovat účast na náhradní cestě, když cestovní kancelář takovou cestu nabídla. Zákazník má na výběr, na sdělení cestovní kanceláře reagovat nebo ne. Když zákazník na sdělení cestovní kanceláře reaguje, potom může souhlasit se změnou smlouvy, požadovat účast na náhradní cestě, když mu taková byla nabídnuta, nebo od smlouvy bezplatně odstoupit. Když zákazník na sdělení cestovní kanceláře nereaguje, nebo ne během stanovené lhůty, platí sdělená změna jako přijatá. Na to musí být zákazník v prohlášení podle bodu 3.2 jasně, srozumitelně a zvláště formou upozorněn.

3.4.

Pokud mají změněné služby nedostatky, zůstávají eventuální nároky na náhradu škody nedotčené. Měla-li cestovní kancelář při realizaci změněné, resp. náhradní cesty stejného charakteru nižší náklady, musí být zákazníkovi podle § 651m odst. 2 BGB tato rozdílná částka vrácena.

4. Cenové změny po uzavření smlouvy

Cestovní kancelář může jednostranně navýšit cenu cesty, když navýšení ceny vychází bezprostředně z následujícího(ch), po uzavření smlouvy provedeného(ých)

a) Navýšení ceny za přepravu osob kvůli vyšším nákladům na pohonné hmoty nebo jiné nosiče energií,

b) Navýšení daní a jiných odvodů za dohodnuté cestovní služby, jako turistických poplatků, přístavních a letištních poplatků, nebo

c) Změn směnečných kurzů dotčeného zájezdu.

Cestovní kancelář musí informovat cestujícího jasně a srozumitelně na trvalém datovém nosiči o navýšení ceny a jeho důvodech a sdělit mu zde i výpočet navýšení ceny. Navýšení ceny je účinné pouze tehdy, když odpovídá těmto požadavkům a cestující je informován nejpozději do 20 dní před počátkem cesty. Při smlouvě na poskytnutí ubytovací služby bez dalších cestovních služeb (např. pouze-hotel, pouze-prázdninový dům, pouze-prázdninový byt) je ještě k všeobecným obchodním podmínkám BYE.by dodatčně nutné, aby mezi uzavřením smlouvy a dohodnutým termínem cesty uplynula doba delší než 4 měsíce a okolnosti vedoucí k navýšení ceny nenastaly před uzavřením smlouvy a při uzavírání smlouvy nebyly pro cestovní kancelář předvídatelné. Obsahuje-li smlouva možnost navýšení ceny cesty, může cestující požadovat snížení ceny cesty, pokud se po uzavření smlouvy a před počátkem cesty změnily v odst. b) jmenované ceny, odvody nebo směnečné kurzy, a toto vedlo k nižším nákladům cestovní kanceláře. Zaplatil-li cestující více, než podle tohoto dlužnou částku, musí cestovní kancelář toto navýšení vrátit. Cestovní kancelář smí od vrácené částky odečíst jí skutečně vzniklé správní výdaje. Na požádání cestujícího mu musí prokázat, v jaké výši jsou vzniklé správní výdaje. Překročí-li ve smlouvě podle § 651f, odst.1 BGB vyhrazené navýšení ceny 8 procent ceny cesty, potom může cestovní kancelář nabídnout cestujícímu odpovídající navýšení ceny a požadovat, aby cestující během cestovní kanceláři určené lhůty, která musí být přiměřená,

4.1. přijal nabídku k navýšení ceny nebo

4.2. deklarovat své odstoupení od smlouvy.

Zákazník má na výběr, na sdělení cestovní kanceláře reagovat nebo ne. Když zákazník vůči cestovní kanceláři reaguje, potom může buď souhlasit s navýšením ceny, od smlouvy bezplatně odstoupit nebo požadovat účast na náhradní cestě, pokud mu taková byla nabídnuta. Když zákazník vůči cestovní kanceláři nereaguje, nebo ne během stanovené lhůty, platí sdělené navýšení ceny jako přijaté. Na toto musí být zákazník v prohlášení podle bodu 3.2 jasně, srozumitelně a zvláště formou upozorněn. Měla-li cestovní kancelář při realizaci náhradní cesty stejného charakteru nižší náklady, musí být zákazníkovi podle § 651m, odst. 2 BGB tato rozdílná částka nahrazena.

5. Odstoupení zákazníka před počátkem cesty/poplatky za odstoupení

5.1.

Zákazník může před počátkem cesty od smlouvy o zájezdu kdykoliv odstoupit. Odstoupení musí být deklarováno vůči cestovní kanceláři. Pokud byla cesta rezervována přes zprostředkovatele cesty, může být odstoupení deklarováno i vůči němu. Zákazníkovi se doporučuje, deklarovat odstoupení na trvalém datovém nosiči.

5.2.

Odstoupí-li zákazník před počátkem cesty nebo nenastoupí-li cestu, tak ztrácí cestovní kancelář nárok na cenu cesty. Místo toho může cestovní kancelář požadovat přiměřené odškodnění, pokud není za odstoupení zodpovědná, nebo se na místě určení nebo v jeho bezprostřední blízkosti vyskytnou mimořádné okolnosti, které významně negativně ovlivní realizaci zájezdu nebo přepravu osob na místo určení; okolnosti jsou nevyhnutelné a mimořádné, pokud nepodléhají kontrole cestovní kanceláře a jejich následkům se nedalo zabránit ani tehdy, když by byla přijata všechna únosná opatření.

5.3.

Výška odškodnění, kterou musí cestovní kancelář na požadavek zákazníka zdůvodnit, je určována cenou cesty s odečtením hodnoty cestovní kanceláři uspořené nákladů, jakož i odečtením toho, co získá jiným zhodnocením cestovních služeb. Výši paušálů odškodnění stanovila cestovní kancelář se zohledněním doby mezi prohlášením o odstoupení a počátkem cesty, jakož i se zohledněním očekávané úspory nákladů a očekávaných příjmů jiným využitím cestovních služeb. Odškodnění se vypočítá podle okamžiku doručení prohlášení o odstoupení s následujícími paušály za odstoupení:

a) Zájezdy / pouze-hotel

- do 30 dní před počátkem cesty 35% z ceny cesty

- 29-22 dní před počátkem cesty 45% z ceny cesty - 21-14 dní před počátkem cesty 50% z ceny cesty - 13-7 dní před počátkem cesty 65% z ceny cesty - 6-4 dní před počátkem cesty 75% z ceny cesty - od 3 dní před počátkem cesty 80% z ceny cesty

5.4.

Zákazník může v každém případě prokázat, že cestovní kanceláři příslušející přiměřené odškodnění je výrazně nižší, než od ní požadovaný paušál za odškodnění.

5.5.

Cestovní kancelář si vyhrazuje, požadovat na místě předcházejících paušálů za odškodnění vyšší, individuálně vypočítané odškodnění, pokud cestovní kancelář prokáže, že jí vznikly podstatně vyšší náklady, než příslušně aplikovaný paušál za odškodnění. V tomto případě je cestovní kancelář povinna, konkrétně vyčíslit a doložit požadované odškodnění, se zohledněním uspořené nákladů, jakož i s odečtením toho, co získá jiným využitím cestovních služeb.

5.6.

Je-li cestovní kancelář povinna vrátit následkem odstoupení cenu cesty, musí tuto platbu provést neprodleně, v každém případě ale během 14 dní po doručení prohlášení o odstoupení.

5.7.

Zákonné právo zákazníka, požadovat podle § 651e BGB od cestovní kanceláře sdělením na trvalém datovém nosiči, že jeho práva a povinnosti ze smlouvy o zájezdu převezme třetí osoba, zůstává předchozími podmínkami nedotčené. Takovéto prohlášení se považuje v každém případě za včasné, když je doručeno cestovní kanceláři 7 dní před počátkem cesty. Za cenu cesty a za odpovídající vícenáklady v souvislosti se změnou osoby účastníka cesty ručí původní a nový účastník cesty podle § 651e BGB jako spoludlužníci.

6. Změny rezervací

Zákazník nemá po uzavření smlouvy žádný nárok na změny, co se týká termínu cesty, cíle cesty, místa nástupu cesty, ubytování nebo druhu přepravy (změna rezervace). Toto neplatí, když je změna rezervace nutná, protože cestovní kancelář neposkytla cestujícímu žádnou nebo nedostatečnou nebo nesprávnou předmluvní informaci podle čl. 250, § 3 EGBGB; v tomto případě je možná bezplatná změna rezervace.

7. Nevyužité služby

Zákonné právo zákazníka, požadovat podle § 651e BGB od cestovní kanceláře sdělením na trvalém datovém nosiči, že jeho práva a povinnosti ze smlouvy o zájezdu převezme třetí osoba, zůstává předchozími podmínkami nedotčené. Takovéto prohlášení se považuje v každém případě za včasné, když je doručeno cestovní kanceláři 7 dní před počátkem cesty. Za cenu cesty a za odpovídající vícenáklady v souvislosti se změnou osoby účastníka cesty ručí původní a nový účastník cesty podle § 651e BGB jako spoludlužníci.

8. Pojištění

Doporučujeme uzavření komplexního pojišťovacího balíčku, zvláště včetně (i separátně rezervovatelného) pojištění nákladů na odstoupení. Pojistné je splatné se zálohou na cenu cesty, při dodatečném uzavření - v rámci pojišťovacích podmínek - okamžitě. Eventuální pojistná smlouva je účinná teprve se zaplacením pojistného. U pojištění nákladů na odstoupení od cesty začíná pojistná ochrana s uzavřením pojistné smlouvy pro rezervovanou cestu. Kompletní pojištění obsahuje pojištění nákladů na odstoupení od cesty, pojištění cestovních zavazadel, cestovní zdravotní pojištění a pojištění pro případ nouze. Bližší informace jsou otištěné v cenové části informace o „Cestovních pojištěních“. Pokud nastane pojistná událost, musí být neprodleně informována MDT travel underwriting GmbH, Daimlerstr. 1a, 63303 Dreieich. Regulace škody není v pravomoci cestovní kanceláře.

9. Odstoupení kvůli nedosažení minimálního počtu účastníků

9.1.

Cestovní kancelář může odstoupit od smlouvy o zájezdu kvůli nedosažení minimálního počtu účastníků pouze tehdy, když

a) uvedla v příslušné předmluvní informaci minimální počet účastníků, jakož i okamžik, ke kterému musí být před smluvně dohodnutým počátkem cesty doručeno toto prohlášení zákazníkovi a

b) v potvrzení o cestě uvede minimální počet účastníků a nejpozdější lhůtu k odstoupení.

Odstoupení musí být vůči zákazníkovi deklarováno nejpozději v ten den, který byl zákazníkovi uveden v předmluvní informaci a na potvrzení o cestě. Pokud by bylo již k dřívějšímu termínu jasné, že není možné dosáhnout minimálního počtu účastníků, musí cestovní kancelář uplatnit své právo na odstoupení neprodleně.

9.2.

Není-li cesta realizována z tohoto důvodu, musí cestovní kancelář vrátit zákazníkovi neprodleně, v každém případě během 14 dní po doručení prohlášení o odstoupení, platby zákazníka na cenu cesty.

10. Výpověď z důvodů nevhodného chování

Cestovní kancelář může vypovědět smlouvu o zájezdu bez dodržení lhůty, když cestující, i přes napomenutí ze strany cestovní kanceláře, trvale narušuje uskutečnění cesty nebo se chová v takové míře v rozporu se smlouvou, že je okamžitě zrušení smlouvy opodstatněné. Toto neplatí, pokud se protismluvně jedná na základě nesplnění informačních povinností cestovní kanceláře. Dává-li výpověď cestovní kancelář, tak si ponechává nárok na cenu cesty; musí si však nechat odečíst hodnotu ušetřených výdajů, jakož i těch výhod, které získá jiným využitím neposkytnutých služeb, včetně částek, které jí dobropisují poskytovatelé služeb.

11. Povinné součinnosti cestujícího

11.1. Cestovní podklady

Když zákazník neobdrží ve lhůtě sdělené mu cestovní kanceláří potřebné cestovní podklady, musí informovat cestovní kancelář nebo zprostředkovatele cesty, přes kterého zájezd rezervoval.

11.2. Oznámení závady / požadování nápravy

Není-li cesta poskytnuta bez závad, tak může cestující požadovat nápravu. Nemůže-li cestovní kancelář sjednat na základě zaviněného oznámení závady nápravu, nemůže cestující uplatňovat jak nároky na snížení ceny podle § 651m BGB, tak ani nároky na náhradu škody podle § 651n BGB. Cestující je povinen, oznámit svoji závadu neprodleně místnímu zástupci cestovní kanceláře. Není-li zástupce cestovní kanceláře na místě k dispozici, hlásí se eventuální závady cesty cestovní kanceláři na sděleném kontaktním místě cestovní kanceláře; informace o dosažitelnosti zástupce cestovní kanceláře, resp. jejím místním kontaktním místě jsou uvedeny v potvrzení o cestě. Avšak cestující může oznámit závady i svému zprostředkovateli cesty, přes kterého svůj zájezd rezervoval. Zástupce cestovní kanceláře je pověřen, postarat se o nápravu, pokud je to možné. Není však oprávněn k uznávání nároků.

11.3. Stanovení lhůty před výpovědí

Chce-li zákazník/cestující vypovědět podle § 651l BGB smlouvu o zájezdu kvůli závadě cesty druhu uvedeného v § 651i, odst. 2 BGB, pokud je tato podstatná, musí předtím stanovit cestovní kanceláři přiměřenou lhůtu k poskytnutí nápravy. Toto neplatí pouze tehdy, když je náprava od cestovní kanceláře odmítnuta, nebo když je nutná okamžitá náprava.

12. Přeprava zavazadel/poškození zavazadel/zpoždění zavazadel při leteckých cestách

a) Přeprava zavazadel probíhá na základě podmínek příslušné přepravní společnosti. Ustanovení platná pro zavazadla a přepravní podmínky jednotlivých leteckých společností může cestující získat na internetové stránce: www.alltours.de/service-hilfe/befoederungsbedingungen nebo je poptat u příslušného smluvního leteckého přepravce. V rámci leteckých cest je zpravidla přepravováno jedno zavazadlo na cestujícího.

b) Upozorňujeme cestujícího na to, že ztráta, poškození a zpoždění zavazadel související s leteckými cestami, musí být oznámeno cestujícím podle právních ustanovení letového provozu neprodleně na místě příslušné letecké společnosti formou Oznámení o škodě („P.I.R.“). Když není Oznámení o škodě vyplněné, mohou letecké společnosti a cestovní kancelář na základě mezinárodních dohod náhradu škody odmítnout. Oznámení o škodě musí být podáno při poškození zavazadel během 7 dní, při zpoždění během 21 dní po jejich vydání.

c) Dodatečně musí být neprodleně oznámena ztráta, poškození nebo nesprávné přeměrování cestovních zavazadel cestovní kanceláři, jejímu zástupci, resp. jejímu kontaktnímu místu nebo zprostředkovateli cesty. To nezbavuje cestující toho, podat u letecké společnosti během lhůty, uvedené v předcházejícím, Oznámení o škodě.

12.2

Ukončení přihlášek u odbavovací přepážky je vždy 120 minut před uvedeným časem odletu.

12.3

Přímé lety nejsou vždy "Non-Stop-lety" a mohou zahrnovat mezipřistání.

12.4

S nároky v případech nepřepavení, zrušení a zpoždění se podle Nařízení EU čís. 261/2004 neobracejte na cestovní kancelář, nýbrž výhradně na příslušnou provádějící leteckou společnost.

13. Omezení ručení

13.1.

Smluvní ručení ze strany cestovní kanceláře za škody, které nejsou újmami tělesnými a nejsou způsobeny její vinou, je omezeno na trojnásobek ceny cesty. Možné, nad to jdoucí nároky podle mezinárodních dohod, nebo z nich vycházejících zákonných předpisů, zůstávají tímto omezením nedotčené.

13.2.

Cestovní kancelář neručí za narušení služeb, tělesné újmy a věcné škody v souvislosti se službami, které jsou jako cizí služby pouze zprostředkovávány (např. zprostředkované výlety, sportovní akce, návštěvy divadel, výstavy), pokud jsou tyto služby ve vypsání cesty a v potvrzení cesty označeny výslovně a s uvedením identity a adresy zprostředkovaného smluvního partnera a tak jednoznačně jako cizí služby, že je pro cestujícího patrné, že nejsou součástí zájezdu cestovní kanceláře a byly zvoleny odděleně. Tímto zůstávají §§ 651b, 651c, 651w a 651y BGB nedotčené. Avšak cestovní kancelář ručí, pokud a v té míře, pokud je cestujícímu způsobena škoda zanedbáním povinností cestovní kanceláře týkajících se pokynů, poučení nebo organizace.

14. Uplatňování nároků: Adresát, informace o urovnání spotřebitelských sporů

14.1.

Nároky podle § 651i, odst. 3, čís. 2, 4-7 BGB musí cestující uplatňovat vůči cestovní kanceláři. Uplatňování může proběhnout i přes zprostředkovatele cesty, pokud byl přes tohoto zprostředkovatele cesty zájezd rezervován. Doporučuje se uplatnění na trvalém datovém nosiči.

14.2.

S ohledem na zákon o urovnání spotřebitelských sporů poukazuje cestovní kancelář na to, že se nezúčastňuje dobrovolného urovnání spotřebitelských sporů. Jakmile by se stalo urovnání spotřebitelských sporů po tisku těchto cestovních podmínek pro cestovní kancelář závazným, bude o tom cestovní kancelář vhodnou formou informovat zákazníka. Cestovní kancelář odkazuje pro všechny cestovní smlouvy, které jsou uzavřené elektronickým právním stykem na evropskou online platformu pro urovnání sporů <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

15. Informační povinnosti o identitě provádějícího leteckého přepravce

Nařízení EU o povinnosti informování leteckých pasažérů o identitě provádějícího leteckého přepravce zavazuje cestovní kancelář, informovat zákazníka při rezervaci o identitě provádějící letecké společnosti u všech, v rámci rezervované cesty poskytovaných služeb letecké přepravy. Pokud není při rezervaci ještě provádějící letecká společnost jistá, tak je cestovní kancelář povinna, jmenovat zákazníkovi nejdříve tu leteckou společnost, resp. ty letecké společnosti, která bude, resp. budou let pravděpodobně provádět. Jakmile zná cestovní kancelář provádějící leteckou společnost, musí informovat zákazníka. V případě změny provádějící letecké společnosti oznámené zákazníkovi, musí cestovní kancelář informovat zákazníka o změně. Musí neprodleně provést přiměřené kroky k zajištění toho, aby byl zákazník o změně co nejrychleji informován. Seznam leteckých společností se zákazem provozu v EU, dříve "Black List", je k nahlédnutí na následující internetové stránce: http://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_de

16. Pasové, vízové a zdravotní předpisy

16.1. Cestovní kancelář bude informovat cestujícího před uzavřením smlouvy o obecných pasových a vízových požadavcích, jakož i o zdravotně-policejních formalitách cílové destinace, včetně přibližných lhůt nutných pro získání popř. potřebných víz, jakož i před nástupem cesty o jejich event. změnách. Všeobecné obchodní podmínky BYE.by GmbH

16.2. Cestující je zodpovědný za obstarání úředně nutných cestovních dokumentů, které musí mít také při sobě, eventuálně za nutná očkování, jakož i za dodržení celních a devizových předpisů. Újmy, které vzniknou zanedbáním těchto předpisů, např. platba nákladů za odstoupení, jdou k tíži cestujícího. Toto neplatí, pokud cestovní kancelář neinformovala vůbec, informovala nedostatečně nebo chybně.

16.3. Cestovní kancelář neručí za včasné udělení a doručení nutných víz od příslušných diplomatických zastoupení, když ji zákazník pověřil jejich obstaráním, ledaže by cestovní kancelář porušila své vlastní povinnosti.

17. Volba práva a soudní příslušnost

17.1. Na smluvní vztah mezi cestujícím a BYE.by GmbH se uplatňuje výhradně německé právo. Pokud při žalobách cestujícího vůči BYE.by GmbH v zahraničí za ručení od BYE.by GmbH není z tohoto důvodu uplatňováno německé právo, je na právní následky, zvláště z pohledu druhu, rozsahu a výše nároků cestujícího, uplatňováno výhradně německé právo.

17.2. Cestující může BYE.by GmbH zažalovat jenom v jejím sídle. Pro žaloby BYE.by GmbH vůči cestujícímu je rozhodující místo trvalého bydliště cestujícího, ledaže by se jednalo o žalobu proti osobám, které jsou podnikateli nebo osobám, které nemají obecnou soudní příslušnost ve vnitrozemí nebo proti osobám, které přemístily po uzavření smlouvy své trvalé bydliště nebo obvyklé místo pobytu do zahraničí nebo jejichž trvalé bydliště nebo obvyklé místo pobytu je k okamžiku vznesení žaloby neznámé. V těchto případech je určujícím sídlo BYE.by GmbH.

17.3. Předcházející ustanovení o volbě práva neplatí, pokud a do té míry, když na základě uplatnění nevylučitelných ustanovení mezinárodních dohod na cestovní smlouvu mezi cestujícím a BYE.by GmbH, vyplyne jiná, pro cestujícího příznivější skutečnost, nebo pokud a do té míry, jsou-li na cestovní smlouvu uplatňovaná, nevylučitelná ustanovení v členském státě EU, ke kterému cestující přísluší, pro cestujícího výhodnější, než předcházející ustanovení nebo odpovídající německé předpisy.

18. Ochrana osobních údajů

Upozornění k ochraně osobních údajů najdete na naší internetové stránce www.byebye.de/ueber-uns/datenschutz

19. Obecná ustanovení

Se zveřejněním nových prospektů ztrácí všechny naše předcházející publikace ke stejným cestovním cílům a termínům svoji platnost. Veškeré údaje ke službám, programům, termínům a cenám odpovídají stavu k datu tisku.

Cestovní kancelář:

BYE.by GmbH

Dreischeibenhaus 1

40211 Düsseldorf

Telefon: +49 211 5427-0